

Postkarte von Philipp Jarnach an Ferruccio Busoni (Zürich, 13. September 1920)

Zürich _ 13_Sept. 1920

Mein lieber, verehrter Meister!

Wir sitzen ein Paar Freunde am runden Tisch bei mir. Soeben haben Laquai und Allegra die Klarinetten-So nate gespielt, an welcher wir erneut unsere Freude hatten – und möchten Ihnen nun unsern aller herzlichsten Gruß senden! Wehmütig gedenken wir der nahen Tage, da Sie unter uns waren und hoffen auf nicht allzufernes, freudiges Wiedersehen!

Philipp Jarnach

Carissimo Maestro,

Il cuope nostro piange sempre dalla sua partenza sono sempre tuo riconoscen[...]

Allegra

Dem hochverehrten, hoffentlich nicht auf ewig von uns geschiedenen Meister In Treue und Dankbarkeit.

R. Laquai

Au cher maître aimé qui nous manque et nous manquera jusqu'à son retour – pas trop loin tain – nos souvenirs affectueux. Vôte

H. S. Sulzberger et Doswidanija. C. Sulzberger.

Sehr verehrter Meister, Junge, begabte spanische Komponisten haben immer wohl schöne bayrische Frauen! Herzlichst ihr Biolley.